

Öffentlichkeitsarbeit

Viele Imkerorganisationen versuchten immer wieder, einen „Weltbienentag“ zu erhalten, ohne Erfolg. Die Generalversammlung der Vereinten Nationen rief am 20. Dezember 2017 den 20. Mai auf Ansuchen Sloveniens als „World Bee Day“ aus. Damit unterstreicht die Weltgemeinschaft auch die Erkenntnis über den Rückgang der weltweiten Bienenpopulation und den dringenden Schutz der Bienen. Die Initiative kam von dem „Slowenischen Imkerbund“. Dem Antrag hatten sich 115 Länder u.a. alle EU-Länder, Brasilien, China, Russland, und die USA angeschlossen. Anton Janscha (auch Janša) wurde am 20. Mai 1734 in Bresniza geboren und war von 1770 – 1773 der slowenischer Hofimkermeister von Maria Theresia im Augarten in Wien. Er war Bienenforscher und Verfasser zahlreicher Bücher über Bienenzucht und Imkerei. Seine Lehrtätigkeit war so erfolgreich, dass Maria Theresia sein Jahresgehalt von 200 Gulden nach dem ersten Jahr auf 600 Gulden verdreifachte. Er lehrte auch Abgesandte von der russischen Regierung. In dieser Zeit war Österreich mit Russland verbündet. Im Jahre 1769 wurde der erste Bie-



Weltbienentag 20. Mai

Transparent zum Aktionstag.

nenzuchtverein in Wien gegründet. Im Habsburgerreich hatte Anton Janscha große Anerkennung durch sein Wissen. In Wien waren seine Kritiker enorm. Zu dieser Zeit war das Wissen um die Begattung der Bienenkönigin noch nicht ganz erforscht. Die Meinung war, dass fremde Drohnen die jungfräulichen Königinnen in der dunklen Bienenbehausung besuchen und begatten. An einem Sonntag-Nachmittag beobachtete Janscha, wie eine Bienenkönigin ausflog und schon nach kurzer Zeit zurückkehrte. In ihrer Scheide war etwas, welches

wir heute als Begattungszeichen kennen. Diese Beobachtungen, welche er mehrmals dokumentierte, lehrte er seinen Schülern. Mit dieser Meinung fiel er in Wien bei den Imkern in Ungnade. Er starb 1773 unverstanden und einsam. Meine Show-Imkerei liegt ca. 100 m neben seiner Wohnung, welche er von der Maria Theresia erhalten hatte. Seine Bienenvölker standen daneben in einem großen Obstgarten. Mit Bildern versuche ich sein Wirken gebührend zu Ehren. ■

IM Aberer Eugen,
E-Mail: imkermeister@hotmail.com